**Sportabzeichen-Uni-Challenge 2018: Sechs Unis wollen den Titel**

**Kampfansage an Vorjahressieger Darmstadt aus Hannover, Berlin, Leipzig, Braunschweig und Paderborn**

Am 26. Juni 2018 geht die vom Deutschen Olympischen Sportbund und der Krankenkasse BKK24 initiierte Sportabzeichen-Uni-Challenge in die vierte Runde. In dem Wettbewerb geht es wieder darum, wer in einem Zeitraum von drei Stunden mehr Punkte beim Deutschen Sportabzeichen macht. Diesmal treten zeitgleich an: die Humboldt-Universität zu Berlin, die Technische Universität Braunschweig, die Leibniz Universität Hannover, die TU Darmstadt, die Universität Leipzig und die Universität Paderborn.

Gelingt Vorjahressieger Darmstadt erneut der Sprung aufs oberste Treppchen? Oder kann Hannover an alte Erfolge anknüpfen und sich wie in den zwei ersten Wettbewerbsjahren an die Spitze setzen? Mit Leipzig und Berlin treten allerdings echte Schwergewichte an und auch Braunschweig und Paderborn wollen beim Titelkampf mitmischen.

Los geht es auf allen Sportplätzen um 16 Uhr. Mitmachen können Studierende, Mitarbeiter sowie Alumni. Um am Ende ganz oben zu stehen, schicken die Unis sogar prominente Sportler ins Rennen, die die Studenten anfeuern und auch selbst für ihre Universität Punkte bei Hoch- und Weitsprung, Kugelstoßen, Werfen, Sprint- und Ausdauerläufen sowie beim Seilspringen sammeln.

**Hannover ruft Darmstadt …**

Damit jeder Teilnehmer weiß, wie sich seine Uni schlägt und wer aktuell vorne liegt, werden halbstündlich Zwischenstände ermittelt. Außerdem gibt es Live-Schalten zwischen den Sportstätten. Und wenn die Paderborner den Berlinern im Poststadion zujubeln, der Moderator aus Hannover den aktuellen Punktestand über den Darmstädter Campus ruft und sich Leipzig und Braunschweig live und on Air herausfordern, dann ist für Wettkampfatmosphäre und Spannung gesorgt.

Nach drei Stunden wird abgerechnet. Dann zählen die bestandenen Disziplinen. Die Teilnehmer können in jeder Übung ein bis drei Punkte erreichen, je nachdem, ob ihre erbrachte Leistung für Bronze, Silber oder Gold beim Deutschen Sportabzeichen gereicht hat.

Es gewinnt die Universität, die am Ende die meisten Punkte verbuchen kann. Aber auch eine gute Platzierung lohnt sich, denn die BKK24 hat für die Unis wieder nach Plätzen gestaffelte Geldpreise ausgelobt. Keine Uni geht also leer aus. Als zusätzliche Motivationsspritze vergibt die BKK24 erstmals auch einen Engagement-Preis. Dafür wird die erreichte Punktzahl durch die Anzahl der Studierenden geteilt, sodass auch kleinere Universitäten Chancen auf einen Gewinn haben.

Mit der Gesundheitsinitiative „Länger besser leben.“ setzt sich die BKK24 für Prävention und Gesundheitsförderung ein. Vor dem Hintergrund unterstützt die Krankenkasse BKK24 als Nationaler Förderer das Deutsche Sportabzeichen und möchte mit der Sportabzeichen-Uni-Challenge nachhaltige Trainingsanreize setzen

(Quelle: TaTenTeam)